

# *Pfarrbrief*

Rimpar – Maidbronn



**Jahrgang 57**  
**März 2018**

Passion ...



geschnitzt von Elmar Wagenbrenner

# Inhalt

---

<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	<b>Seite</b>
Leitartikel:	3-4
Einstimmung in den Advent	4-5
Kommunionkinder	6
Abschied	7
Sternsinger	8-9
Ministranten Romwallfahrt	9
Senioren, Mission	10-11
Kindergottesdienst	12
Kinderseite, Aus den Pfarrbüchern	13
Kirchenverwaltung, Pfarrhaus	14-15
Kirchenverwaltung, Stationen, Brand	16-17
Schwesternverein	18-19
Seniorenrat	20-21
Seniorenrat	22
Fairer Handel	23
KDFB	24-25
KDFB	26-27
Maidbronn Sternsinger	28-29
Maidbronn Abschied	30

Lieber Pfarrgemeinde,

wir haben uns jetzt zwar schon im Gottesdienst und bei der ein oder anderen Gelegenheit persönlich getroffen. Ich möchte es aber nicht versäumen, mich ihnen persönlich vorzustellen. Mein Name ist Thomas Drexler, Jahrgang 1969. Ich bin 2002 von Bischof Paul-Werner zum Priester geweiht worden. Nach den Kaplansjahren in Mürsbach/Baunach, Westerngrund und Knetzgau und dem zusätzlichen Studium im Kirchenrecht in Münster wurde ich ab 2007 Pfarrvikar in der Pfarreiengemeinschaft Eltmann, Ehebandverteidiger am Offizialat und Religionslehrer für die Oberstufe am Regiomontanus-Gymnasium in Haßfurt. 2015 berief mich Bischof Friedhelm zum Vizeoffizial. Gleichzeitig wurde ich Domvikar mit dem Bereich Seelsorge Dommusik, die an unserer Domkirche ca. 500 Personen umfasst. Ich arbeite in der Notfallseelsorge mit und übernehme auch regelmäßig Dienste.

Bedingt durch persönliche Interessen und Vorerfahrungen habe ich mich im Bereich Rettungsdienst engagiert und konnte beim BRK die Ausbildung zum Rettungssanitäter machen. In meiner Zeit im Haßfurter Bereich bin ich regelmäßig im Einsatz gewesen. Jetzt in Würzburg kann ich das leider nicht mehr so oft machen.

Geplant ist meine Tätigkeit bei Ihnen als Pfarradministrator bis zum Aufzug von Pfarrer Dariusz Kruszynski. Dies ist für Ende September geplant. In der Zwischenzeit liegt noch einiges an Arbeit vor uns. Neben den Abschlussarbeiten am Pfarrhaus und der Ordnung einiger verwaltungstechnischer Dinge wird es auch darum gehen, die Vermögensverhältnisse der Pfarrei zu ordnen und für die Zukunft abzusichern.

Ich bin sehr froh, dass ich mit Herrn Andreas Hornung einen sehr fachkundigen Mitarbeiter als stellvertretenden Kirchenverwaltungsvorstand an meiner Seite habe, der erst einmal bis zum 31.12.2018 die Angelegenheiten der Kirchenverwaltung leitend in die Hand nehmen wird. Dazu gehört auch, dass er in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung

## Leitartikel

---

entscheidet, wofür Geld ausgegeben und entsprechende Aufträge vergeben wird. In diesem Zusammenhang danke ich Herrn Günther Wagenbrenner für seinen bisherigen Einsatz in der Kirchenverwaltung und denke, dass er froh sein wird, in Zukunft weniger Verantwortung und Belastung in seinem Amt als Kirchenpfleger zu haben.

Ebenfalls danke ich Diakon Franz-Ludwig Ganz, den Mitgliedern der Kirchenverwaltung, des Pfarrgemeinderates und allen Mitarbeitern in der Pfarrei, sei es hauptberuflich oder ehrenamtlich für ihre Arbeit und hoffe, dass wir die Zeit der Vakanz gut nutzen können, um dem neuen Pfarrer ein „gut bestelltes Haus“ zu bereiten.

Ihr

*Thomas Drexler*

---

## „Einstimmung in den Advent“

Bereits zum 10. mal fand dieser Abend statt. Die Kirche war wieder sehr gut besucht. Auch viele Menschen von außerhalb waren da und ließen sich auf die „stille Zeit“ einstimmen.

Harfentöne (Sinja Rosenberger), Panflöte und Orgel (Hans Winzmaier und Werner Lothar), das Maidbronner Flötenquintett, Albin Hainl (Gitarre) und der Chor „Troubadour“ gestalteten den musikalischen Teil. Kurze, wohlthuende Texte, ausgewählt und vorgetragen vom Moderator des Abends, Diakon Franz-Ludwig Ganz, nahmen die Zuhörer mit hinein in die Vorfreude auf den bevorstehenden Advent und dem Weg auf Weihnachten hin.

Eine Besucherin meinte: *„Ich musste bis eine Stunde vor Beginn arbeiten und ich konnte mir gar nicht vorstellen, dass übermorgen der Advent beginnt. Jetzt kann ich mich richtig darauf freuen!“*



Foto: Armin Mrozik

Nach dem Programm in der Kirche gab es vor dem Gotteshaus von Rimplarer Frauen selbstgebackene Plätzchen (herzlichen Dank an die Bäckerinnen!), Glühwein und Kinderpunsch, organisiert von Robert Bedner und fleißigen Helferinnen und Helfern.

Das Spendergebnis konnte sich sehen lassen: 1.200,- Euro. Jeweils 400,- Euro wurden an Pater Konrad Göpfert (Schulprojekt in Tanzania), Pater Wolfgang Zürlein (Aids-Hilfe in Johannesburg) und Schwester Bernadette Ganz (Hilfe für Kinder mittelloser Eltern in Brasilien) überwiesen worden. Ein Rimplarer Privatmann stockte das Sammelergebnis noch um 1.500,- Euro auf.

Allen Mitwirkenden, den Besuchern und Spendern sei ein herzliches „Vergelts Gott“ gesagt!

## Kommunionkinder

---

### Kommunion am 08.04.2018 in Rimpar

Aumeier	Vroni	Kettelerstraße 56
Efinger	Lucy	Engelbert-Kraus-Str. 9
Elbert	Luana	Weinbergstraße 38
Härtl	Carolin	Burgstraße 29
Höller	Emilia	Geschwister-Scholl-Str.21
Kemnitz	Jacqueline	Lohnstr.8
Löhr	Mayla Sue	Bonhoefferstr. 30A
Mercuri	Stella	Neue Siedlung 43
Präger	Finja	Hans-Böckler-Str.33
Reinhart	Fiona	Kurt-Schumacherst. 6
Schneider	Gabriella	Austr.32
Serhijenko	Sophie	Mühlwiesenweg 55
Suranovsky	Anna	Frühlingstr. 45
Vilsmaier	Rebekka	Friedrich-Ebert-Str. 37
Wantke	Leonie	Lömmelsgasse 18
Weiermann	Julie	Weidleinsgraben 6
Wiesner	Celina	Kettelerstr. 20
Czegley	Lucas	Fitzengasse 18
Deboy	Elias	Am Scheuerberg 9
Fleder	Leonard	Landtafelweg 17
Hupp	Fabian	Strüthweg 17
Kistner	Felix	Bonhoefferstraße 11
Schömig	Julius	Maidbronner Straße 18
Serhijenko	Leander	Burgstraße 31
Weng	Jannis	Bachgasse 16

### Kommunion am 15.04.2018 in Maidbronn

Knorz	Linus
Kress	Fiona
Völker	Verena
Wichmann	Stefanie



### **Abschied von Pfarrer Kycia**

Am 7. Januar verabschiedete sich Pfarrer Kycia von seiner Gemeinde in Rimpar. Einen Sonntag zuvor feierte er seinen Abschiedsgottesdienst mit der Maidbronner Gemeinde.

In Konzelebration mit Pater Wolfgang und Assistenz von Diakon Ganz, mit vielen, auch ehemaligen Ministranten, erlebten wir einen sehr emotionalen Abschied.

Mit bewegenden Worten dankte Diakon Ganz Pfarrer Kycia am Ende der Eucharistie-Feier.

Anschließend hatte die Gemeinde Gelegenheit, sich ganz persönlich vom scheidenden Pfarrer zu verabschieden.

Zuvor sprachen Bürgermeister Losert, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Götz und der Vereinsprecher Rudi Baumeister Dank und gute Wünsche aus.

Marga Hörmann trug ein selbstverfasstes Gesicht vor, das auch so manches ansprach, was dem scheidenden Pfarrer, neben vielen positiven Aspekten, das Leben auch schwer gemacht haben dürfte.

Der anschließende Dank von Pfarrer Kycia war sehr bewegend und hinterließ einen nachdenklichen Eindruck.



Foto: Christian Krenz

## Sternsinger

### Sternsingeraktion 2018

#### „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“

Rund 60 Kinder und Jugendliche in 14 Gruppen haben sich auch dieses Jahr am Dreikönigstag auf den Weg gemacht, um in ganz Rimpar den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für Kinder in Not



Foto: Veronika Traub

zu sammeln. Wir begannen mit einem Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger, den Pfarrer Kycia mit uns feierte. Bei relativ mildem Wetter waren wir in unserer Heimatgemeinde Rimpar unterwegs und trafen viele nette Menschen. Dank der Offenheit und Großzügigkeit unserer Bewohner kamen ca. **8200 €** zusammen! Damit so ein Tag gelingen kann, sind viele Arbeiten – auch im Hintergrund – nötig.

Unser Dank gilt besonders:

- den Gruppenleitern, die mit den Kindern die Texte einüben, sie begleiten und motivieren durchzuhalten.
- den Eltern, die ihre Kinder an der Aktion teilnehmen lassen und Fahrdienste übernehmen.
- unseren Schwestern, die die Sternsingerkleider aufbewahren und in Ordnung halten.



- unserem engagierten Küchenteam, das in der Mittagspause für das leibliche Wohl und für eine entspannende Atmosphäre im Bischof-Schmitt-Haus sorgt. Dabei bedanken wir uns ganz besonders bei Elisabeth und Ernst Kütt, die dieses Jahr zum 25. Mal diesen hochgeschätzten ehrenamtlichen Dienst getan haben. Danke!

Seit einigen Jahren besteht die Möglichkeit die Sternsinger zu „bestellen“. So können Sie sichergehen, dass Sie besucht werden. Wer einmal bestellt hat, ist für die nächsten Jahre vermerkt. Bitte nutzen Sie auch im nächsten Jahr diesen Service, da wir es nicht mehr schaffen alle Haushalte aufzusuchen.

*Für das Sternsingerteam Paula Traub und Julia Kütt*

---

### **Romwallfahrt der Ministranten 2018**

In der ersten Sommerferienwoche 2018 findet unter dem Motto „Suche den Frieden und jage ihm nach“ die diesjährige Wallfahrt der Ministranten nach Rom statt. Dabei beeindruckt neben den Besichtigungen auch die Papstaudienz und feierliche Gottesdienste. Dieses Event findet nur alle vier bis fünf Jahre statt und versammelt rund 50.000 Ministranten in der italienischen Hauptstadt. Dieses Jahr nehmen 25 begeisterte Jugendliche aus der Pfarreiengemeinschaft Rimpfing und Maidbrunn teil. Der Erlös der Osterkerzen, die alljährlich durch unsere Minis verkauft werden, kommt dieses Jahr unseren Romwallfahrern zu Gute. Bitte unterstützen Sie uns Teilnehmer mit einer kleinen Spende.

*Paula Traub und Julia Kütt*



## Senioren

---

### Besuch vom Nikolaus im Bischof-Schmitt-Haus

Einer der Höhepunkte in der Vorweihnachtszeit war für viele Gäste der Tagespflege die alljährliche gemeinsame Weihnachtsfeier der Tagespflege Rimpar und des Seniorenrates Rimpar. Dazu waren alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Rimpar, Maidbronn und Gramschatz ins Bischof-Schmitt-Haus eingeladen.

Herr Bürgermeister Losert und Herr Pfarrer Kycia begrüßten die zahlreichen Gäste.

Der Höhepunkt des Nachmittages war schließlich der Besuch vom Nikolaus. Er berichtete über den Alltag der Senioren und übergab an alle kleine Geschenke. Diese wurden im Vorfeld gemeinsam mit den Gästen der Tagespflege selbst gebastelt und die Plätzchen mit viel Liebe und Geduld gebacken.

Musikalisch umrahmt wurde diese Feier von den beiden Musikern Josef Weiler und Walter Knorz.

Alle 87 Seniorinnen und Senioren sangen bei den zahlreichen bekannten Weihnachtsliedern zusammen mit den Mitarbeitern der Tagespflege sowie den Angehörigen kräftig mit.

Viele Helfer trugen dazu bei, dass die Gäste einen rundum gelungenen Nachmittag mit netten Gesprächen in weihnachtlicher Atmosphäre genießen und sich somit auf das Weihnachtsfest einstimmen konnten.

*Carmen Förster*



Foto: Caritas Sozialstation St. Gregor

### **Auszug aus dem Weihnachtsbrief 2017 von Schwester Reginita aus Atibaia/Brasilien**

Liebe Missionsfreunde, liebe Wohltäter und Angehörige in der Heimat. Es wäre manches zu berichten, wo und wie wir mit Ihrer Hilfe Menschen Lichtblicke in der Not und Dunkelheit ihres Alltags schenken konnten und zu einem „Leben und Wohnen in Würde“ verhelfen durften.

In unserem Schönstattheiligtum beten wir, damit uns der Stern von Bethlehem weiterhin den Weg weist und wir das Kind in der Krippe in jedem Menschen erkennen, der gerade unsere Hilfe braucht. Der Stern von Bethlehem möge unseren und Ihren Weg erleuchten, damit wir am Horizont immer einen Lichtstrahl erblicken, der uns in allen, auch in den noch so ausweglos scheinenden Situationen neue Hoffnung schenkt, damit die Menschen unserer Umgebung den großen und für uns oft unbegreiflichen Gott in menschlicher Liebe und Güte erfahren dürfen.

Nehmen Sie hiermit unseren aufrichtigen Dank entgegen für alle großen und kleinen Lichtstrahlen, die Sie uns schenkten, um Licht aufleuchten zu lassen für viele Menschen in der Not und Dunkelheit des Alltags!

Mit uns beten unsere vier Anbetungsschwestern täglich in Ihren Anliegen. In der heiligen Messe, die wir monatlich für Sie und in Ihren Anliegen aufopfern, bitten wir, dass Gott und die Gottesmutter Ihnen alles in reichem Masse lohnen möge und es in Segen umwandle für Sie und Ihre Familien.

Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest mit etwas Zeit für einige besinnliche Stunden. An der Krippe bitten wir die Heilige Familie um ein gesegnetes und gnadenreiches Neues Jahr!

Mit dankbaren Weihnachtsgrüßen, im Namen unserer Schönstatt-Tabor-Provinz

*Sr. M. Reginita Schubert*

# Kindergottesdienst



Am 18.02. feierten wir gemeinsam mit den Kindern den ersten Kindergottesdienst im neuen Jahr.

Unser Thema: Die Fastenzeit.

Veranschaulicht wurde das Ganze durch das Legen eines „Fastenweges“.

Hier erklärten wir den Kindern den Beginn und die vierzig-tägige Vorbereitung auf das Osterfest.

Vertieft wurde das Ganze durch die Geschichte „Die kleine Raupe Nimmensatt“.

Die Kinder erzählten mit tollen Ideen was man in dieser Zeit anders machen könnte als sonst.



Beispiele wie: „Mama beim Tisch abräumen helfen“; „Nicht soviel Schokolade essen“ und vieles mehr.

Wie immer wurde gesungen, gebetet und passend zum Thema gebastelt.

*Wir freuen  
uns immer  
wieder auf  
Euren  
Besuch!!*

*Euer Kigo  
Team*



Wir freuen uns über die

Neugetauften



**Rimpar:**

HALICSKA Luana - KAUSLER Noah

Wir beten für die

Heimgerufenen



**Rimpar:**

SCHÖMIG Hilmar - ARNOLD Richard -  
ZÜRRLEIN Hedwig - SCHÖMIG Albin -  
BLUM Maria - FRITZ Manfred

**Maidbronn:**

KRÄML Maria

---

## In der Bibel nach Flöhen suchen

Ok – dass ein Hahn, ein großer Fisch und ein Esel wichtige Rollen im alten und neuen Testament spielen, ist hinlänglich bekannt. Aber dass auch Eidechsen, Flöhe, Nilpferde und sogar Würmer vorkommen – für manchen ist das eine interessante Entdeckung. Unser Autor Klaus Kegebein lädt jung und alt zu einem tierischen Bibel-Rätsel ein. Insgesamt 29 Tiere wollen der richtigen Bibelstelle zugeordnet werden.

Wer von Euch Lesern rätselt mit und beschäftigt sich mal so nebenbei spielerisch mit dem Buch der Bücher?



### Neujahrsempfang der Stadt Würzburg

Anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Würzburg im Rathaus sind die Mitglieder der Kirchenverwaltung Markus Kütt und Kirchengpfeleger Günther Wagenbrenner auch Herrn Bezirkstagspräsidenten Erwin Dotzel begegnet. Herr Präsident Dotzel dankte für den Einsatz der Kirchenverwaltung zur Rettung und Restaurierung verschiedener Kulturgüter im Bereich der Pfarrei St. Peter und Paul in Rimpar. Ende 2017 gingen vom Bay. Landesamt für Denkmalpflege und von der Unterfränkischen Kulturstiftung für

1. Notsicherung der Pfarrscheune – Baujahr 1732
2. Restaurierung der Pfarrhauses – Baujahr 1721
3. Sanierung der Kreuzwegstationen die vorerst beantragten Mittel über insgesamt **9.631 €** ein.

Präsident Dotzel verwies auch nochmal auf die Restaurierung des Julius-Echter-Bildes mit dem Grumbach-Schloss im Hintergrund, welches im Dachboden bei der Räumung des Pfarrhauses zerfleddert aufgefunden und von ihm mit 250 € (insgesamt 9.881 €) bezuschusst wurde.

Wir dankten dem Bezirkstagspräsidenten dafür, dass er die Anträge der Kath. Kirchenstiftung Rimpar im Wirken mit der Unteren Denkmalschutzbehörde beim Landratsamt Würzburg (Herr Führich) noch in der letzten Sitzung des Kulturausschusses in 2017 unterstützen konnte.

In diesem Zusammenhang berichtet die Main-Post/Volksblatt in der Ausgabe Nr. 29, Montag 5. 2. 2018, dass der Kulturausschuss der Unterfränkischen Kulturstiftung des Bezirkstages etwa 180 „Kultur und Kulturschaffende“ – Maßnahmen mit rund 8,55 Mio € mit sog. freiwilligen Zuwendungen fördert.

Die Pfarrei freut sich auch weiterhin über jede noch so bescheidene Spende auf das **Sonderkonto „Kreuzwegstationen/Bildstöcke“** bei der **LIGA-Bank IBAN: DE61.7509.0300.0403.0350.93** bzw. der Volksbank Raiffeisenbank Rimpar.

### Das historische Pfarrhaus von Rimpar



Die ganze Mühe, der Stress und die unzähligen freiwilligen Arbeitseinsätze mit vielen Rückschlägen für die ehrenamtlichen Mitglieder der Kirchenverwaltung haben sich nun doch gelohnt. Die stiftungsaufsichtliche Genehmigung des bischöfl. Ordinariats

zur Umbaumaßnahme datiert vom 30. November 2016.

Gottes schützende Hand hat sicher auch dazu beigetragen, dass nun ein schmuckes Pfarrhaus mit zweckmäßiger und schlichter Ausstattung entstanden ist. Sicher haben wir jetzt eines der schönsten historischen Pfarrhäuser in der Diözese.

Die Kirchenverwaltung muss abermals unterstreichen, dass ohne das überdurchschnittliche Engagement unserer Architektin Frau Maria Dürbeck und des Ingenieurbüros Mittnacht dies nicht in vielerlei Hinsicht so gut gelungen wäre.

Wir danken bei der Gelegenheit auch wieder allen am Bau tätigen Firmen und Bauschaffenden für ihren Einsatz und letztendlich für das gute Gelingen.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats, vornehmlich in der Finanzkammer und im Baubereich des Dombaumeisters Herrn Stefano, für die Betreuung und Unterstützung. Jetzt ist noch der Außenbereich zu säubern und zu gestalten, damit unser neuer Pfarrer Don Dariusz Kruszynski nach den Sommerferien als erster Pfarrer sein Pfarrhaus einweihen und dort ganz entspannt einziehen kann.

Hierfür suchen wir auch noch viele freiwilligen Hände und danken schon jetzt.

*Günther Wagenbrenner*

## Kirchenverwaltung

### Restaurierung der Kreuzwegstationen von 1888 rund um die Kirche, Bildstöcke und Pieta

Der Steinrestaurator unserer Kreuzwegstationen Petro Schiller aus Königsberg i.B. berichtet uns, dass die Kreuzwegstationen bei wärmeren Temperaturen und trockenem Wetter voraussichtlich im März/ April 2018 vollständig vor Ort in Rimpar auf- und fertiggestellt werden können. Die teils zerstörten Fragmente der Kreuze, welche noch in der Pfarrscheune gefunden wurden, sind nun während der Wintermonate restauriert worden und wieder verwendbar. Fünf Kreuze mussten neu aus Sandstein gefertigt werden. Diese Arbeiten im Werkstattstudio in Königsberg i.B. konnten in den Wintermonaten zu einem Sonderpreis von 1.597 € ausgeführt werden. Die fast alle abgebrochenen Kreuze vervollständigen dann wieder das Bild aller 14 Stationen. Die Pieta, welche am abgebrochenen Nebengebäude des nun fertiggestellten Pfarrhauses eingelassen war, ist ebenfalls fertig. Die Bemalung wird mit dem neuen Pfarrer noch besprochen und ist dem neuen Standort im Einvernehmen mit dem bischöflichen Kunstreferat anzupassen. Wir bitten deshalb auf diesem Wege nochmals um Ihre Spende zur Vollendung dieser seit 20 Jahren geplanten, großen Aktion zur Verschönerung des Umfeldes unserer geschichtsträchtigen Kirche.



*Günther Wagenbrenner*



### Brand im Gruppenraum der Pfadfinder und Ministranten im Jugendheim

Am 27. Oktober 2017 hat es wieder gebrannt, diesmal im Tagungsraum der Pfadfinder St. Georg im Jugendheim. Die Feuerwehr Rimpar kam wirklich noch im letzten Augenblick rechtzeitig, bevor sich das Feuer zu einem verheerenden Brand entwickeln konnte. Laut Aussage des Feuerwehrkommandanten Theo Eschenbacher waren schon die ersten offenen Flammen da. Dafür sind wir der Rimplarer Feuerwehr zu größtem Dank verpflichtet und dies gleich zweimal im Jahr 2017. Der Gutachter der Bay. Landesbrandversicherung hat auf Veran-

lassung der Kath. Kirchenstiftung Rimpar den Schaden aufgenommen und die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen bestätigt. Die Polizei hat die Untersuchungen zwischenzeitlich eingestellt.



Nunmehr konnte die Firma SPRINT, welche schon die Sanierungsmaßnahmen nach dem Brand am 13. Februar 2017 im Schwesternhaus durchführte, auch diesen relativ „kleinen Fall“ abwickeln.

An die Pfadfinder, vertreten durch die Leiterin Frau Katharina Preisner, wurde der im neuen Glanz erstrahlende Raum zwischenzeitlich übergeben.

Der Entschädigungsvorschlag der Versicherung beläuft sich auf 6.437,52 €. Der Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder der Kirchenverwaltung hat sich wieder gelohnt.

*Günther Wagenbrenner, Kirchenpfleger*

## Schwesternverein

---

### Krankenpflege- und Schwesternverein Rimpar

– Nachbarschaftshilfe „Zeit füreinander haben“

unter dem Geleitwort:

*„Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden“ (Mt 5,7)*

Gegründet wurde der Verein in Zeiten, als eine Krankenschwester unserer Dillinger Franziskanerinnen die Rimparer Ärzteschaft noch medizinisch unterstützte. Heute haben wir die verschiedenen Ambulanzen, u.a. die Sozialstation St. Gregor Fährbrück und das Seniorenzentrum. Die Marktgemeinde und die Kirchengemeinde fungieren zum Teil als Träger.

Der Krankenpflege- und Schwesternverein hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, mit den Mitgliedsbeiträgen soweit als möglich die Kirchengemeinde mit Zuschüssen bei ihrer Trägerschaft zu unterstützen. Durch die jährlich durch Todesfälle erheblich rückläufigen Mitgliederzahlen ist dies aber immer weniger möglich.

Wesentlicher Bestandteil der Verwendung der Beiträge ist zur Zeit die Unterstützung unserer Schwestern mit einem jährlichen Gesamtbetrag in Höhe von rund 1.700,00 Euro.

Gott sei Dank haben wir noch vier Schwestern im Konvent. Dafür sind wir unendlich dankbar. Sie bringen sich unter anderem ein

- in der Nachbarschaftshilfe „Zeit füreinander haben“
- im Lektorendienst und in der Krankenkommunion
- sind zuständig für die Kirchenwäsche, Kommunionkleider für die Erstkommunion und die Sternsinger
- in der Tagespflege im Seniorenzentrum mit spielen, vorlesen, erzählen und mit gemeinsamem Beten.

Dies sind nur die wesentlichsten Tätigkeiten, die sie in unserer Gemeinde erbringen.

Alle diese gemeinnützigen Zwecke im karitativen und sozialen Bereich werden alleine von den Mitgliedsbeiträgen gefördert und geleistet. Nicht zu vergessen sind auch die finanziellen Ausgaben durch

die Initiative „Zeit füreinander haben“ (z.B. Telefongebühren für den notwendigen Handy-Vertrag).

**Aber wie lange noch? Ohne neue Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von 10,00 Euro muss der Verein voraussichtlich bald aufgelöst werden. Werden Sie Mitglied und nutzen Sie den in diesem Pfarrbrief eingelegten Aufnahmeantrag und die Einzugsermächtigung! Sie unterstützen dadurch die karitative und soziale Arbeit in der gesamten Marktgemeinde.**

*Edgar Schuck*



Hilfestellung (Foto: Pfarrbriefservice)



Informiert .....  
Liederbücher  
Bücherspende  
Veranstaltungsvorschau  
Soziale Dienste

### Liederbücher für die Tagespflege in Kürnach

Die Liederbücher des Seniorenrates „Singen kennt kein Alter“ sind sehr gefragt. Durch großzügige Spenden (u.a. Sparkasse Mainfranken) konnten wir sowohl dem **Seniorenzentrum Rimpfing** (beim Sommerfest 2017) als auch der **Tagespflege in Kürnach** (Anfang 2018) die Liederbücher zum gemeinsamen Singen übergeben. Die Bewohner der beiden Seniorenzentren sind „leidenschaftliche Sänger“. Es macht ihnen Spaß, die alten Volkslieder und bekannten Schlager zusammen mit **den Musikanten Walter Knorz und Josef Weiler**, zu singen.



### 300 € - Spenden an die Büchereien

Das freiwillige Spendenaufkommen bei „Advent im Schloss 2017“ betrug ca. 300 €. Dieser Betrag wurde zu gleichen Teilen (je 100 €) an die drei Büchereien der Marktgemeinde übergeben. **Frau Michaela Rind (Rimpar), Frau Martina Fellenberger (Gramschatz) und Anni Lindner (Maidbronn)** nahmen für ihre Büchereien die Spende im **Schützenheim** entgegen. Der Seniorenrat bedankte sich damit – auch im Namen unseres Bgm. Burkard Losert – für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die sie in ihren Büchereien ableisten.



Foto: Walter Lindner

### Veranstaltungsvorschau

#### Smartphonekurs für Anfänger

Der Kurs findet an folgenden Terminen statt: **7./14./21.März 2018, 16 -17.30 h, Maximilian Kolbe Mittelschule, Computerraum.**

Die Leitung hat Frau Christine Fasel, zusammen mit ihrer Tochter Analena.

**Kurskosten: 30.- €.** Der Betrag wird beim ersten Termin eingesammelt. Teilnehmerobergrenze: 10

## Seniorenrat

---

### Seniorenwochen 2018

**04. Mai 2018, Führung durch das Burkarderviertel mit anschließender Einkehrmöglichkeit, 15.00 - 17.30 Uhr, Führung Herr Mais.**

**09. Mai 2018, Weinbergswanderung „Würzburger Stein“, 15-17 Uhr, Führung: Frau Samfaß, Kosten: 2 € (Weinverköstigung).**

Anmeldungen für die Veranstaltungen bei Peter Zier (1789)

### Soziale Dienste

[www.seniorenportal-mainfranken.de](http://www.seniorenportal-mainfranken.de)

Allgemeine Dienstleistungen, Pflege und Betreuung.

**Ein Angebot des Seniorenrates.** Rufen Sie an: Herrn Günter Rauch, Tel.: 09365/4916, für Gläubiger- und Schuldenproblematik; Herrn Manfred Schömig, Tel.: 09365/1644, für Altersrente und Besteuerung; Herrn Gerd Strässer, Tel.: 09365/1526, für Fragen des Arbeits- u. Sozialrechts.

### Kulturtafel

[www.kulturtafel-wuerzburg.de](http://www.kulturtafel-wuerzburg.de)

**Mail: [info@kulturtafel-wuerzburg.de](mailto:info@kulturtafel-wuerzburg.de) Tel.: 0931-32099667**

### Pflegeberatung

Kostenlose Beratung rund um die Pflege erteilt Ihnen die Sozialstation St. Gregor: Telefon: 09367-988790

E-Mail: [info@sankt-gregor.de](mailto:info@sankt-gregor.de) Internet: [www.sankt-gregor.de](http://www.sankt-gregor.de)

Ein Service vom „Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg“.

Gebührenfreie Servicenummer: Telefon: 08000001027.

E-Mail: [pflegerberatung@kommunalunternehmen.de](mailto:pflegerberatung@kommunalunternehmen.de)

Internet: [www.pflegerberatung-wuerzburg.de](http://www.pflegerberatung-wuerzburg.de)

*Peter Zier*

## Fairer Handel – ein Thema für Rimpar?

Freitag, 9. März 2018, 19.30 Uhr, Alte Knabenschule

Die Marktgemeinde Rimpar möchte noch in diesem Jahr „Fairtrade-Kommune“ werden und damit ein Zeichen setzen gegen ausbeuterische Arbeitsbedingungen, unfaire Löhne und menschenverachtende Kinderarbeit.

Die Fairtrade-Steuerungsgruppe lädt am Freitag, 9. März 2018 um 19.30

Uhr zu einem Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Gerechtigkeit ist keine Utopie“ in die Alte Knabenschule, Hofstraße 3, ein. Thomas Mitschke, Bildungsreferent des Würzburger Weltladens, informiert in seinem Bildvortrag über die Chancen des gerechten Handels und lädt zur Diskussion ein.

Das Thema geht uns alle an, denn: Ob Lebensmittel, Kleider oder Handys, viele Produkte, die wir täglich nutzen und konsumieren, werden unter ausbeuterischen und menschenverachtenden Bedingungen produziert. Dabei kann globaler Handel auch ganz anders funktionieren. Der faire Handel zeigt seit Jahrzehnten, dass ein menschliches und solidarisches Wirtschaften möglich ist. Der Bildvortrag thematisiert anhand konkreter Beispiele ausbeuterische Strukturen der globalen Produktion und welche Alternativen es gibt.

Ein Verkaufsstand des Weltladens lädt ein, fair gehandelte Produkte kennenzulernen.



*Imke Bieber*

### JAHRESPROGRAMM 2018

Die ersten Veranstaltungen des Jahres sind bereits vorbei. Im Januar besuchten wir die Ausstellung alter Krippen im Museum am Dom. Im Februar fand die alljährliche Mitgliederversammlung statt.

Auch das „Meditierende Tanzen“ hat bereits begonnen.

Im ersten Pfarrbrief 2018 stellt der Vorstand des Frauenkreises Rimpar das weitere Programm von März bis Juli vor und lädt alle (auch Nicht-Mitglieder) herzlich zu den Veranstaltungen ein.



#### März

Fr	2.3.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche, Rimpar
Di	7.3.	14.00 Uhr	Ewige Anbetung
Mi	14.3.	14.30 Uhr	Treffen im Cafe Scheckenbach
Mi	21.3.	20.00 Uhr	Meditierendes Tanzen
Fr	23.3.	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht

#### April

Do	5.4.	19.30 Uhr	„Wildkräuter in der Küche“ Vortrag von Frau Daniela Abendschein mit Vorführung und Kostproben
Mi	11.4.	14.30 Uhr	Treffen im Cafe Scheckenbach

#### Mai

Mi	23.5.	14.00 Uhr	Maiandacht im Käppele anschließend Treffen im Schützenhof
Mi	30.5.	14.30 Uhr	Treffen im Cafe Scheckenbach

#### Juni

Mi	27.6.	14.30 Uhr	Treffen im Cafe Scheckenbach
Sa/So	30.6.		Besuch des Pfarrfestes Wir bitten um Kuchenspenden.



### Juli

- Di 10.7. Ausflug, Besuch der Firma Adler  
in Haibach evtl. Besichtigung des Echter-  
Schlosses in Mespelbrunn  
(Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.)
- Mi 25.7 14.30 Uhr Treffen im Cafe Scheckenbach

Wir würden uns freuen, wenn das Programm Sie anspricht und wir Sie zu den Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Der Vorstand des KDFB



### *Meditierendes Tanzen*

*in Bewegung zur Ruhe kommen  
Leben ausdrücken mit Leib und Seele  
Einen Weg finden zur eigenen Mitte  
Verbundenheit und Begegnung mit anderen  
erfahren, im Tanzen Zwiesprache mit Gott  
halten und beten.*

### Termine im Jahr 2018

24. Januar      28. Februar    21. März      18. April  
16. Mai        20. Juni        18. Juli

Beginn: 20,00 Uhr

Ort: Bischof-Schmitt-Haus, Herrngasse 7, Rimpar

Kosten/Abend: 2,00 € für KDFB-Mitglieder,

3,00 € für Nichtmitglieder

Leitung: Romi Forster-Bundschuh

Eingeladen sind Frauen und Männer, Geübte und Anfänger/innen, die sich auf diesen ganzheitlichen Zugang einer spirituellen Praxis einlassen mögen.

### Besuch im Dommuseum

Am 18.1. besuchten 20 Frauen die Ausstellung „Zur Krippe her kommet“ im Museum am Dom. Frau Julia Pracher war eine kompetente Führerin, die uns auf viele Details der kunstvoll und liebevoll gestalteten Krippen aufmerksam machte: z. B. die prachtvollen Kleider aus teuren Stoffen entsprechend der zeitgenössischen



Mode, die nähende Maria oder die dramatische Szene des Kindermordes zu Bethlehem. Interessant waren auch Ihre Ausführungen über die Herkunft der Krippen aus verschiedenen fränkischen Klöstern, deren Auftraggeber und Künstler sowie die aufwendige Herstellungsweise. Die Teilnehmerinnen waren sich einig, dass sich der Besuch der Ausstellung gelohnt hat.

*Ingrid Hackl*



### Post aus dem Kamerun

Pfarrer Johannes (Dr. Jean Ntsama) aus dem Kamerun schickte ein Dankeschreiben für die Spenden, mit denen er mittellose Schülerinnen und Schüler an der von ihm geleiteten Schule unterstützen konnte.

Er grüßt alle Rimpärer herzlich und dankbar.



### Sternsinger

In Maidbronn wurden neun Sternsinger von Domkapitular Dr. Helmut Gabel ausgesandt und brachten den Menschen den Segen für das Jahr 2018.

Gesammelt wurde für notleidende Waisenkinder in Atibaia/Brasilien.

*Alexandra Fasel*



#### **Impressum**

**Herausgeber:** Kath. Kirchenstiftung, Tel.9844

**Redaktion:** Franz-Ludwig Ganz, Herbert Freisleben,  
Christian Krenz, Peter Zier, Monika Nuß

**Layout:** Hiltrud Probst

**Druck:** Megatype, Estenfeld

„Alle Jahre wieder....“



... versorgten die Ministranten in Maidbronn die Kirchenbesucher nach der Christmette mit Glühwein und verkauften Kerzen mit dem Friedenslicht.

Das Licht wird seit 1986 jedes Jahr im Dezember an der Flamme in der Geburtsgrötte Christi in Betlehem entzündet und von den Pfadfindern nach Deutschland gebracht. Dieses Jahr stand die Aktion unter dem Motto: „Auf dem Weg zum Frieden.“

*Ulrike Wunderling*

Der nächste  
Pfarrbrief  
erscheint:

Erscheinungstermin: 23.06.2018  
Redaktionsschluss: 04.06.2018

## Maidbronn

### Abschied

Leider verlässt uns unser allseits beliebter Pfarrer Arkadius Kycia, der auch in unserer Kuratie-Gemeinde Maidbronn tätig war.

Frau Andrea Wenzlik verabschiedete ihn bei unserem feierlichen Abschiedsgottesdienst am 31.12.2017 in der St. Afra-Kirche zu Maidbronn mit rührenden Worten und einem Abschiedsgeschenk.

Anschließend fand noch im Maidbronner Pfarrheim ein kleiner Umtrunk statt. Alle Maidbronner wünschen ihm viel Freude, Erfolg und Gottes Segen in seinem neuen Wirkungskreis in SULZBACH am Main.

*Monika Nuß*

Foto: Moritz Olmert



---

**Musikalische Abendandacht in der Bekenntniskirche**

„*So ihr mich von ganzem Herzen suchet*“ – unter diesem Motto laden wir in der Passionszeit wieder zu Musik und Text in die Bekenntniskirche ein. Zwei junge Sänger – Fabian Christen (Tenor) und Lina Hartmann (Sopran) – singen Werke aus Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorien, begleitet von Wolfram Bieber am Klavier. Der Eintritt ist wie immer frei, über Spenden freuen wir uns.

**Sonntag, 4. März, 18.00 Uhr, Bekenntniskirche**

**Taizégebete in der Passionszeit**

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich ein zu den Taizégebeten in der Passionszeit mit Liedern aus Taizé, Bibellesung, Gebet und Stille. Wir treffen uns noch bis zum 21.3. jeweils mittwochs um 18 Uhr in der Evangelischen Bekenntniskirche.

**Mittwoch 07.03., 14.03.und 21.03.2018, 18-18.30 Uhr,  
Bekenntniskirche**



# Caritas-Sammlung

26. Februar bis 4. März 2018



**Caritas. Gemeinsam**

**für Menschen in Not.**

Wir bitten wieder um Ihre Spende, die auch der Rimplarer Sozialstation zugute kommt.  
Ein Überweisungsträger liegt bei.